ZMB im Rodgauer Stadtparlament angekommen

Ein wegweisender Schritt aller Parlamentarier in eine zukunftsorientierte Kommunalpolitik

Mit einem 5 Fraktionen Änderungsantrag zum ursprünglichen ZMB - Antrag wurde mit Zustimmung der CDU – Fraktion im Parlament bewiesen, dass in schwierigen Zeiten auch ein demokratisches Miteinander trotz unterschiedlicher Meinungen und Standpunkte funktionieren kann.

Es wurde der Magistrat der Stadt beauftragt eine Entscheidungsvorlage für das Parlament für einen Zukunftsrat zu erarbeiten. Dieser soll unabhängig von den Problemen des parlamentarischen Tagesgeschäftes, Anregungen und Hinweise, Visionen und Vorschläge in die parlamentarische Arbeit einbringen. Ziel dieses Zukunftsbeirates ist es nicht, so Klaus Möller von ZmB einem zahnlosen Tiger zum Laufen zu verhelfen, sondern in gebotener Gemeinsamkeit eine Vision über die Schuldenkrise hinaus zu entwickeln. Wie wird Rodgau 2050 aussehen? Welche Wege schlagen wir in der Bildungspolitik ein? Welche innovativen architektonischen Projekte kann und sollte man stemmen? Wie lässt sich der ökologische Umbau der Energieversorgung gestalten? Fragen, die alle von Menschen angesprochen, angerissen und beantwortet werden können, die unabhängig von Legislaturperioden und Parteimeinungen einem kontinuierlichen Veränderungsprozess der Stadt Rodgau begleiten und mitgestalten, um auf sich veränderte Gegebenheiten reagieren zu können.

Mit diesem einstimmig beschlossenen Antrag im Rodgauer Stadtparlament haben die Abgeordneten Geschichte geschrieben. Sie haben gemeinsam über den Tag hinaus die Weichen für ein gestalterisches Miteinander gestellt, wie das Herr Reckließ von der FDP in seinen Ausführungen noch einmal deutlich machte. Klaus Möller von ZmB, der seine Ausführungen mit dem Satz: Zukunft ist die Gegenwart von Morgen" begann, betont einmal mehr, dass der bürgerliche Sachverstand dazu dienen kann den parlamentarischen Gremien mehr Weit- und Umsicht zu verschaffen. Auch die von Herrn Reckließ geübte Selbstkritik an den bisher im Parlament vertretenen Parteien lässt auf den Wunsch eines demokratischen Miteinanders der Abgeordneten im Rodgauer Stadtparlament hoffen. Selbst die kritischen Untertöne, die der CDU Abgeordnete Lautenschläger hinzufügte, waren dennoch konstruktiv, mahnend und ganz im Sinne der Antragsteller.

Rodgau wird sicherlich mit diesen zu installierenden Zukunftsbeirat einen wesentlichen Beitrag in Richtung liebens- und lebenswerte Stadt leisten.

Pressemeldung von ZmB am 06.09.2011